

MULTIMONDO «en suisse»

Die Integration von Migrantinnen und Migranten in den ersten Arbeitsmarkt ist schwierig – aber nicht unmöglich. MULTIMONDO als Kompetenzzentrum für Integration in der Region Biel-Seeland-Berner Jura engagiert sich seit 2015 auch in diesem Bereich. Ab August mit dem Projekt «en suisse».

Von Corinne Roll*

Wenn es etwas gibt, in dem sich die Politik von links bis rechts einig ist, dann ist es die Integration von Sozialhilfebeziehenden in den Arbeitsmarkt. Mit einleuchtendem Argument: Sozialhilfegelder sind auch Steuergelder, und diese einzusparen, dagegen wird sich wohl kaum jemand wehren.

Personen mit Migrationserfahrung sind besonders von Arbeitslosigkeit betroffen – viele von ihnen haben keine Ausbildung, die Diplome sind in der Schweiz oft nicht anerkannt, der Anteil an Analphabetinnen ist oft hoch. Vielen bleibt also nur der Einstieg via niederschwellige Arbeit. Wie aber können Menschen mit so ungünstigen Start-

Kursabenden rund um das Thema «Arbeitsmarkt Schweiz» sowie persönlichen Mentorings fit für den Arbeitsmarkt machen soll und das auch oft erfolgreich tut.

Die Erfahrung zeigt aber, dass nicht alle Kursteilnehmenden direkt in den ersten Arbeitsmarkt einsteigen konnten. Viele sind schlicht sprachlich noch nicht so weit, manche wissen nicht, was eine Computermaus ist und wie man sie überhaupt bedient – Alltag in der Arbeitsintegration von Migrantinnen und Migranten. Gespräche mit zuweisenden Flüchtlingssozialdiensten ergaben zudem, dass in der Region Biel-Seeland-Berner Jura ein Mangel an Arbeitsintegrationsprogrammen in französischer Sprache besteht.

Neues Projekt im August

Aufgrund dessen und in Anbetracht des oft niedrigen Sprach- und Bildungsniveaus der Teilnehmenden lanciert MULTIMONDO auf August 2019 das Projekt «en suisse». Es begleitet Migrantinnen und Migranten vom ersten Schritt im Schweizer Alltag über die Unterstützung bei der Stellensuche bis hin zur Begleitung in der ersten Zeit einer Anstellung. Dazu gehören Basiskenntnisse in Mathematik und Informatik, grundlegende Kenntnisse über das Leben in der Schweiz sowie erste Informationen zur Orientierung in der Arbeitswelt.

In einem weiteren Schritt gehören Standortbestimmung, Bewerbungsunterlagen sowie Strategien für die Stellensuche dazu. Teilnehmende, die eine Stelle gefunden haben, werden nach Bedarf begleitet, um ihnen die Bedingungen und Gepflogenheiten von Arbeitgebenden zu vermitteln. Ständig an der Seite der Teilnehmenden sind freiwillige Mentorinnen und Mentoren, die sie Schritt für Schritt begleiten.

Zudem bietet MULTIMONDO den Arbeitgebenden Information bei und nach der Anstellung einer Person mit Migrationserfahrung an. In erster Linie geht es darum, die Teilnehmenden in niederschwellige Anstellungen zu vermitteln (Reinigung, Lager, Küchenhilfe etc.). So kann eine Basis für Arbeitserfahrung gelegt werden, die später zu einer Weiterbildung und Spezialisierung führt.

Diese Menschen bergen ein grosses Potenzial, sowohl quantitativ als auch qualitativ. Es lohnt sich also, an diesem Thema dranzubleiben, sowohl an der Basis als auch aufseiten der Zuweisenden, der Arbeitgeber und der Politik.

Weitere Informationen: www.multimondo.ch
> Angebote > Arbeitsintegration > ensuisse

bedingungen möglichst rasch in den ersten Arbeitsmarkt integriert werden, wie es die Politik fordert?

MULTIMONDO fördert die Eingliederung durch Bildung und Arbeitsintegration mit Begegnung als Querschnittsthema und bietet seit 2015 das «Jobcoaching» an. Ein Programm, das Migrantinnen und Migranten mittels Standortbestimmung,

* Co-Geschäftsleiterin und Bereichsleiterin Arbeitsintegration MULTIMONDO



Das Projekt begleitet Migrantinnen und Migranten auf dem Weg in den Arbeitsmarkt.

Le projet accompagne les migrantes et les migrants vers le marché du travail.